Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 4. April 1946

Nachlass Faulhaber 10024, S. 83

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 4.4.46. Beisetzung des Apostolischen Nuntius Cesare Orsenigo im Dom zu Eichstätt. Erst in der Früh von München nach Eichstätt, 7.00 - 8.45 Uhr. Beginn 10.00 Uhr. Im Bischofshof ein Zimmer gerichtet zum Ankleiden (Chormantel über eine Mozzetta ohne Mantelett, ob richtig?). Bei der Predigt keine Anreden. Vom Dom im geschlossenen Zug zum Bischofshof. Von dort zu Fuß in das Seminar zum Mittagbrot – von den bayerischen Bischöfen fehlten Regensburg und Speyer, dafür ist Fulda hier und Weihbischof der Littauer. Neuhäusler als Vertreter des Kapitels auf der Hin- und Rückfahrt im Wagen. Auf der Heimfahrt Besuch in Buxheim bei Benefiziat Geistlicher Rat Morhart, und weil Pfarrer Mohr dabei ist, auch in dessen Haus und von dort in der Kirche. Morhart schöne Steinsammlung, auch Versteinerungen, packt eine Schachtel zusammen, vor den anderen verborgen. Pfarrer Mohr holt aus seinem Schlafzimmer (hat Vierpersoneneinquartierung im Haus, darum alle Zimmer abgeschlossen) eine lange Wurst heraus und nimmt sie mit in die Kirche und fuchtelt damit in der Luft herum: Das ist das berühmte St. Anna-Bild. Die Kirche 1912 erbaut, Bischof Ehrenfried war sein Primiz prediger.